

Presseinformation

KUNST VON FRANK RÖDEL IM STADION AN DER ALTEN FÖRSTEREI

Neue Veranstaltungsreihe des Wirtschaftsrat 1. FC Union Berlin e.V. in Zusammenarbeit mit der Salongalerie „Die Möwe“ – Vernissage am 16. März 2017 ab 18 Uhr

UNION MEETS ART lautet das Motto einer neuen Veranstaltungsreihe, die der Wirtschaftsrat 1. FC Union Berlin e.V. im Stadion an der Alten Försterei etablieren möchte. In Kooperation mit der Salongalerie „Die Möwe“ werden vom 17. März bis 14. Mai 2017 rund fünfzig Arbeiten des Berliner Künstlers Frank Rödel in der Balletage der Haupttribüne gezeigt. Ein Teil des Erlöses der Veranstaltung soll der neu gegründeten Stiftung des 1. FC Union Berlin e.V. „UNION VEREINT. Schulter an Schulter“ und den von ihr unterstützten sozialen Projekten zugutekommen.

Unter dem Leitgedanken „Hinter dem Fußball steckt mehr als Fußball“ bündelt der Wirtschaftsrat 1. FC Union e.V. vielfältige Aktivitäten, um Sport, Soziales, Wirtschaft, Politik und Kultur miteinander zu verknüpfen. Neben den bisherigen Stadion-Gesprächen zu unterschiedlichen Themen mit prominenten Gästen sollen künftig Ausstellungen das Programm erweitern. Den Auftakt bildet die Ausstellung mit Malerei und Fotografie von Frank Rödel.

Seit Ende der 1980er Jahre erkundet der Künstler fast jährlich nahezu unberührte Landschaften. Die oft monatelangen Expeditionen inspirieren ihn zu beeindruckenden künstlerischen Arbeiten. Glühende Lavafelder auf Hawaii, archaische Eiswüsten in der Antarktis, unendliche Sandflächen in der Sahara sowie die kraftvollen Meeresweiten des Atlantik werden in der Ausstellung zu einem unmittelbaren Erlebnis.

Dabei versteht Frank Rödel die Landschaftsmalerei nicht im Sinne einer strengen Abbildhaftigkeit. Vielmehr ist sie ihm ein Mittel, bestimmte Bereiche seiner Gefühlswelt auszudrücken. In faszinierender Weise zeigen die Arbeiten von Frank Rödel die Ambivalenz der Natur, ihre unauflösbare Einheit von Schönem und Gewaltigem. Gegenüber den grandiosen Landschaftsszenarien erscheint der Mensch klein und belanglos.

Anders bei den Städtebildern, die auf Eindrücke des Künstlers in New York und Berlin zurückgehen. Hier findet die menschliche Schöpferkraft in der Gestaltung der großen Metropolen ihren Ausdruck. Deren Vielgestaltigkeit spiegelt sich in der Farbigkeit, dem Detailreichtum und der technischen Komplexität der Collagen wider. Bilder der Berlin-Serien waren aufgrund ihrer Verbindung von Stadtgeschichte und Gegenwart in den letzten Jahren oft Staatsgeschenke der Bundesregierung für Präsidenten und Premierminister verschiedener Länder.

Pressekontakt: Claudia Wall, Tel.: 030 30881842, mail@salongalerie-die-moewe.de

Vernissage: 16. März 2017, Beginn: 18:30 Uhr (Einlass ab 18:00 Uhr), Balletage (3. Etage), Haupttribüne, Stadion An der Alten Försterei (An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin)

Ausstellungsdauer: 17. März bis 14. Mai 2017

Öffnungszeiten der Ausstellung: Die Besichtigung der Bilder ist nach vorheriger Anmeldung bei Frau Stephanie Ahlberg telefonisch unter 030 65 66 88 33 oder per Mail an stephanie.ahlberg@fc-union-wirtschaftsrat.de möglich.